

Zwei Sekunden Vorsprung reichen nicht

Triathlon: Regionalliga Damen und Herren – Mannschaften des TSV Bokeloh sind in Itzehoe vorne mit dabei

VON
MATTHIAS ABROMEIT

Die Triathleten des TSV Bokeloh sind in der Regionalliga nach oben geklettert. Am zweiten Wettkampftag in Itzehoe holten die Damen und die Männer Platz drei der Tageswertung. Im Ge-

samtklassement sind die Damen Dritte, die Herren belegten Position vier.

Ein Swim&Run-Vorwettkampf (0,5 – 2,5 km) am Vormittag bestimmte die Startreihenfolge sowie die Startabstände beim Mannschaftsrennen (0,5 – 20 – 5 km) am Nachmittag. Die Bokeloher

Frauen waren zunächst noch die Beste. Doch nur mit fünf Sekunden Vorsprung starteten Clara Sophia Ahrlsaker, Scarlett Tegtmeyer und Jennifer Göing zum zweiten Teil. Dort schlugen sie sich auf den Rängen drei, fünf und elf ab, aber Kaifu Ham-

burg und die Triabolas Hamburg lagen je 15 Punkten in der Tageswertung vor Bokeloh (19), dieselbe Reihenfolge ergab sich auch in der Gesamtwertung.

Bei den Männern spielten Daniel Kranz und Sven Weber ihre Schwimmstärke im Vorrennen aus und kamen

als Zweite und Dritte an. Marc-André Hages (9.), Falco Tegtmeyer (33.) und Ersatzmann Lukas Piatzyc (42.) brachten das Team hinter Fiko Rostock auf Platz zwei. Während die Bokeloher 50 Sekunden hinter den Rostockern zum Teamrennen aufbrachen, lagen die Tri-

bolos Hamburg nur zwei Sekunden hinter dem TSV – dieser Vorsprung war zu klein. Im zweiten Teil zogen die Hamburger vorbei und verdrängten den TSV auf Platz drei. In der Gesamtwertung führen die Triabolas vor Rostock und Kaifu Hamburg.



Volle Kraft voraus im Mittellandkanal: Nico Kriegel vom TSV Neustadt lässt das Wasser kochen und gewinnt die B-Jugend-Wertung.

Nico Kriegel hat seine beste Zeit im Wasser des Mittellandkanals

Mit drei Medaillenplätzen sind die beiden Neustädter Starter vom 20. Steinbecker Triathlon zurückgekehrt. Beim Sprintdistanz-Rennen holte Nico Kriegel den Sieg in der B-Jugend-Wertung.

Die 500 Meter im Mittellandkanal, den 27-Kilometer-Rad-Trip und den Fünf-Kilometer-Lauf absolvierte er in 1:21:31 Stunden und war 17. der Gesamtwertung. Nach dem Sprintdistanz-Rennen

gel noch auf dem vierten Gesamtrang. Doch die wellige Radstrecke forderte dem Nachwuchsathleten zu viel ab.

schwacher Schwimmzeit fuhr sie mit der zweit-schnellsten Radzeit auf Platz zwei der Frauen-Konkurrenz vor. Diesen konnte sie beim

rück. Bei ihrem dritten Start in Steinbeck reichte es dennoch zur persönlichen Streckenrekordzeit von 1:24:50 Stunden, Gesamtrang drei

Schwimmen

Alle Schüler überzeugen in Achim

Alle Jungen des Georg-Büchner-Gymnasiums haben beim Wettbewerb „Jugend trainiert für Olympia“ mit persönlichen Bestzeiten angeschlagen. In der Wettkampfkategorie III belegte das Team in Achim beim Landesentscheid im Schwimmen gleichwohl nur Rang vier.

Niklas Guldner, Jonathan Gahre, Ludger Kölsche, Lars von Almsick, Finn Houska, Robert Ebel, Tobias Guldner, Nikolas Völkens sowie Lukas Wiegmann überzeugten nicht zuletzt ihre Lehrerinnen Birgit Wiegmann und Daniela Rohr.

Gewonnen hat das Göttinger Felix-Klein-Gymnasium vor dem Johannes-Althusius-Gymnasium aus Emden sowie dem Gymnasium Meckelfeld. sdi

Leichtathletik

Asche ist als vierte Frau im Ziel

Fast nicht zu stoppen ist Andreas Kramer vom TSV Barsinghausen beim

Feld musste der M-40-Senior nur den hannoverschen Rad-Spezialisten Christian Leben (34:50) ziehen lassen. In 35:18 Minuten wurde er Zweiter. Vater Manfred Kramer folgte auf Rang 52 und als Sieger der M-70-Senioren nach 45:13 Minuten.

Auch bei den Frauen lag eine Seniorin weit vorn. Angelika Asche (l. W 55) vom TSV Kirchdorf kam nach 43:26 Minuten als vierte Frau ins Ziel. Anja Menzel (TSV Kirchdorf/8./4. W 45) hatte in 46:17 Minuten das Nachsehen.

Im Fünf-Kilometer-Rennen lag der Nachwuchs an der Spitze. Roberto Meinken von der LG Wennigsen lief in 18:03 Minuten auf Position zwei. Aber auch in der B-Jugend-Wertung war er nur Zweiter – Sieger Lars Pfeifer (17:22) aus Garbsen ist ebenso 17 Jahre alt. Vierte wurde Jona Amtsfeld (LGW) in 18:31 Minuten. mab

Inlinehockey

Ken Kopatz verletzt sich

Ersatzgeschwächt haben die Empelde Maddogs bei den Hamburg Sharks in der Regionalliga mit 4:5 verloren. Dabei waren die Empelder dreimal in Führung gegangen, die Eckernförde Pirates aus. Das abgeschlagene Schlusslicht verbissen die Maddogs mit 15:1.

Tore der Empelder: Mirko Gehlhaar (4), Marius Fortagne (3), Felix Schultze (3), Benjamin Jungton (2), Nils Traulsen (2), Thomas Reusche (2), Garret Joe Schwab, Ken Gregor Kopatz, Alexander Rytov sdi

Maximilian Pingpank ragt heraus

Leichtathletik: Bezirksmeisterschaft Blockwettkampf – Auch Svenja ist stark

Die Bilanz ist glänzend gewesen. Bei der Bezirksmeisterschaft der Schüler in Stadthagen holten die Nachwuchsathleten des TSV Kirchdorf gleich ein Dutzend Medaillen. Dazu kam noch der erste Platz von Fynn Schwerdtner im Block Lauf der M-15-Schüler. Doch für seine 2171 Punkte gab es keinen Titel, weil er einziger Teilnehmer war – er konnte sich mit drei persönlichen Bestleistungen trösten.

Herausragend war Maximilian Pingpank. Bei seinen fünf Disziplinen im Block Lauf der M-12-Schüler stellte er vier persönliche Bestzeiten auf. Mit seinen 2087

Punkten ist er nun auch der Beste in Niedersachsen. Hinter ihm verpasste Valentin Reinhardt (1812) den zweiten Platz nur um einen Zähler. Mit Jakob Bothe (2144/2. M 13), Finn Berthold (1744/4. M 12) und Jonas Stalman (1637/5. M 12) holten Pingpank und Reinhardt im Team mit 9424 Punkten hinter TWG Nienstädt/Sülbeck den zweiten Platz. Simon Seelemeyer kam als M-15-Vizemeister im Block Wurf auf 2492 Punkte.

Bei den W-15-Schülerinnen zeigte Lauf-Spezialistin Svenja Pingpank auch Mehrkampfqualitäten. 2253 Punkten brachten im Block Lauf

Rang zwei hinter der Helstorferin Jill Poepler (2420). Im abschließenden 2000-Meter-Lauf war Pingpank die Beste. 7:08,37 Minuten bedeuteten die beste Leistung aller Teilnehmerinnen und Rang eins der Landesrangliste.

Cousine Saskia Pingpank überzeugte in der W 13: Für sie bedeutete der 60-Meter-Hürdensprint in 11,00 Sekunden persönliche Bestzeit. Doch auch über 75 Meter (10,43), im Weitsprung (4,43) und Schlagballwurf (44,50) übertraf sie die Konkurrenz deutlich. Nur über 800 Meter (2:41,75) war eine Gegnerin schneller. Am Ge-

samtsieg mit 2441 Punkten im Block Lauf änderte das nichts. Sonia Gentemann (2288) lag auf Platz zwei, Kim Christin Bertram (2102) wurde Vierte.

W-12-Vizemeisterin Ronja Bauermeister (2114), die im 800-Meter-Lauf in 2:37,98 Minuten glänzte, und Luna Böder (2001/6. W 13) komplettierten das TSV-Quintett, das in der Teamwertung mit 10 946 Punkten Vizemeister hinter der LG Hannover (11 275) wurde.

Weitere Ergebnisse, Block Lauf, W 14: 2. Josefin Bielefeld 2092; W 12: 3. Klara Lange (beide TSV Kirchdorf) 1915 mab